

***** UM HAARESBREITE *****

Ein Abenteuer-Hörspiel-Kurzsript mit Fantasy-Einschlag

entstanden für den „Kurzsript-Wettbewerb: Abenteuer / Fantasy“ 2020 im Hoer-Talk

by gruenspatz (Steffi Pelzer)

Version 1.0

Personen:

Professor – männlich, 40-65 Jahre

Higgins – männlich, 30-45 Jahre

1 Seite Deckblatt + 10 Seiten Hörspiel-Skript

Ich kam benommen zu mir, mir drehte sich alles. Wo war ich? Was war passiert?

Higgins

(Stöhnen) Professor? Wo sind Sie?

Wie durch eine weiße Wattewolke sah ich fahles Licht von oben. Ich musste mich dringend orientieren!

Higgins

Professor! Wo sind Sie?

War ich in einer Höhle? Kein Schall war zu vernehmen.

Higgins

Professooooor!

Keine Antwort. Höchste Zeit etwas zu unternehmen. Ich rappelte mich hoch. Der Untergrund schien seltsam nachgiebig zu sein, fast meinte ich ein unheilvolles Schwanken unter den Füßen auszumachen.

Professor

(ganz von ferne, sehr leise) Higgins! Higgins, zu Hilfe!

Higgins

Professor! Ich komme, ich eile! Wo sind Sie?

Professor

Ich kann mich nicht bewegen, Higgins! Beeilen Sie sich! Irgendetwas drückt mir auf die Brust!

Jetzt erst bemerkte ich, dass ich vollkommen und an jedem Zentimeter meines Körpers nackt war! Wie peinlich! Was war hier nur los?

Higgins

Was ... Wie ... Pech und Schwefel! Diese Kopfschmerzen!

Vorsichtig tastete ich mich durch das Halbdunkel aufwärts, kam aber immer wieder ins Straucheln. War da vorne nicht Licht?

Higgins

Harren Sie aus, Professor! Ich bin auf dem Weg! ((ächzt) Ah, endlich, Licht! Und Luft!

Beherzt tat ich einen großen Sprung aus dem fast runden Ausgang und war dem merkwürdigen weißen Berg entkommen.

Professor

Higgins, was dauert denn da so lange?

Higgins

Ja ja, ich beeile mich doch. Schneller geht es beim besten Willen nicht.

Die gedämpften Rufe meines Professors drangen aus einem zweiten weißen Berg zu meiner Linken. Ich seufzte laut und ging darauf zu. Irgendwo musste ich einen Eingang finden.

Higgins

(seufzt laut) Wo ist denn hier ... Aaah! (keucht, hüpf) Ich ... hab's ... gleich ... Momentchen noch!

Professor

(nun einiges lauter) Ich kann meine Brille nicht finden ... sapperlot ... wie ungemütlich.

(dumpfe Klettergeräusche, Schlittern)

Higgins

Ich bin gleich bei Ihnen, Professor. Nur noch durch diesen Gang geruuuuuutscht... aah!

Mit einem Purzelbaum kam ich vor dem Professor zum Liegen. Peinlich berührt starrten wir uns einen Moment an. Er war so splitterfasernackt wie ich. Die bessere Figur machte ohne Zweifel ich. Richtig trösten konnte mich dieser Umstand allerdings nicht.

Higgins

Da bin ich! Professor, sind Sie verletzt?

Professor

Beim Hippokrates! Nein, bin ich nicht. Und nun helfen Sie mir, Higgins. Ich kann meine Brille nicht finden und sehe so gut wie nichts. Hmtja.

Higgins

(beflissen) Aber ja, Professor. Halten Sie sich an meinem Ärmel ... äh ... an meinem Arm fest. Wir müssen nur wieder diese Steigung hoch ... Achtung, hier ist eine Verwerfung am Boden ... und rutschen Sie nicht aus...

Professor

Aaaahhh!

(zeitgleich)

Higgins

Oooooaahhh ... Donnerwetter. Ist das glatt, wenn man den Weg wieder bergauf...

Professor

Gibt es keinen anderen Ausgang hier?

Higgins

Warten Sie mal ... doch, da hinten könnte vielleicht ... dort fällt Licht herein.

Professor

Dann sputen wir uns, mein Bester. Ich will ja nicht darauf herumreiten, aber ohne Kleidung fühle ich mich doch sehr unwohl. Hmtja.

Higgins

Kommen Sie hier lang. Ja, das könnte klappen. Langsaaam, nicht stolpern.

Wir arbeiteten uns Schritt für Schritt auf das Licht zu. Der helle Spalt wurde immer größer, bis ...

Higgins

Professor, wir haben es fast geschafft!

Professor

Ein glücklicher Umstand, dass der Boden so weich ist. So halten Sie mich doch fest, Higgins!

Higgins

Ich springe jetzt, Professor. Und dann Sie. Keine Angst, ich werde Sie auffangen!

(Aufkommen von nackten Füßen auf kaltem Boden)

Higgins

Nur Mut, Professor!

Professor

Sie haben gut reden... nun denn ...

Higgins

Ich habe Sie!

Professor

(murmelt vor sich hin) In der Tat ... höchst erstaunlich ... ich hätte niemals damit gerechnet ...

Higgins

Jetzt sitzen wir ganz schön in der Patsche, Professor.

Professor

Ja ja, in der Tat, mein lieber Higgins. Aber trotz allem ... ich bin hoch erfreut...

Higgins

(aufgebracht) Hoch erfreut???!!! (trocken, sarkastisch) Ich kann Ihnen nur zum Teil beipflichten. Die Situation ist nicht die erfreulichste, wenn ich das anmerken darf.

Professor

Ta ta ta ta, mein Guter. Die paar Inkommoditäten ...

Higgins

Inkommodi... Professor! Haben Sie schonmal nach oben geschaut?

Professor

(leicht pikiert) Wie ich Ihnen bereits erklärt habe, Higgins, sehe ich nicht besonders gut ohne meine Augengläser.

Higgins

Dann will ich mal die Lage für Sie umreißen. Weit, weit über uns ... vielleicht sehen Sie undeutlich diese große plateau-artige Landschaft? So ungefähr 30 Manneslängen über uns?

Professor

(murmelt) In der Tat, in der Tat... ich erkenne, worauf Sie hinaus wollen... (räuspert sich) Nun, man kann nicht immer an alles gleichzeitig denken, nicht wahr?!

Higgins

(trocken) Das scheint mir auch so.

Professor

Unter normalen Umständen würde ich jetzt sagen, schauen Sie doch mal in Ihren Taschen, ob

sich dort etwas für unsere Lage Nützliches befindet ... aber so ...

Higgins

(sarkastisch) Die nackten Tatsachen sprechen eine andere Sprache, Professor. (jammert) Was machen wir denn nun? Es ist aussichtslos...

Professor

Aussichtslos gibt es nicht in der Wissenschaft. Das sollten Sie doch bei mir gelernt haben.

Higgins

Wie Sie meinen. Jedoch fällt mir im Moment absolut rein gar nichts ein, was uns weiterhelfen könnte...

Da, mit einem Mal, verdunkelte sich der Himmel, und ein alles durchdringendes Brummen setzte ein. Ich musste mir die Ohren zuhalten, so dröhnte es in meinem Schädel!

Higgins

Achtung, ducken Sie sich, Professor!

Professor

Gute Güte! Was ... ist das etwa ... eine Brachycera?

Gewaltige, in allen Farben schillernde, bedrohlich wirkende Facettenaugen in einem haarigen, merkwürdig ausdruckslosen Antlitz blieben direkt vor meinem Gesicht in der Luft stehen. Ein tiefes Summen und Dröhnen raubte mir fast die Sinne...

Higgins

(hysterisch) Egal!!!! Kommen Sie, hier, unter den weißen Vorsprung!

Professor

(fasziniert) Sieht aus wie eine gigantische Musca domestica, großartig. Musca domestica gigantuus sozusagen... Wenn ich doch nur meine Brille...

Higgins

(laut) Ja ja, wirklich faszinierend, Professor... aber die Situation ist mehr als bedrohlich! Das Biest ist fast dreimal so groß wie wir!

Professor

(schneidend) Lamentieren Sie nicht soviel, Higgins. Wir müssen handeln, und zwar augenblicklich! Versuchen Sie eins der Beine zu erwischen und halten Sie sich daran fest! Und

passen Sie auf die Krallen auf, sie sind messerscharf!

Higgins

(protestierend; schreiend gegen den Lärm des Monsters) Sie glauben doch nicht ernsthaft, dass ich mich an dieses Ungeheuer...

Professor

(barsch) Tun Sie, was ich Ihnen sage! Es ist unsere einzige Chance!

Natürlich hatte er Recht. Und ich wusste es. Doch es bedurfte meiner ganzen Überwindung, seinen Anweisungen zu folgen. Mehrfach musste ich dem fiesen Monster ausweichen, dessen sechs Beine schlaff unter dem Körper hingen wie die Gewichte an einem Fesselballon. Die Krallen an den Enden der widerlich behaarten Beine sahen in der Tat gemeingefährlich aus. Ein falscher Griff, und ich würde mir über nichts mehr in meinem viel zu kurzen Leben Gedanken machen müssen... Im Augenwinkel sah ich, wie der Professor erstaunlich geschickt nach einem der Beine griff. Ich ergab mich in mein Schicksal und griff ebenfalls zu...

(dramatische Musik)

Higgins

(schreit) Aaaahhhhhh, Professooooooooor!

Professor

(brüllt) Ich bin hier, Higgins, direkt hinter Ihnen. Bewahren Sie einen kühlen Kopf und warten Sie auf mein Kommando. Und nun, halten Sie sich gut fest!

Higgins

(brüllt) Ist gut, mache ich! Sie sind der Kopf! ... Du meine Güte, wie das stinkt... (stöhnt)

(mit leichter Hast) Gestank war gar kein Ausdruck. Die abstoßenden üblen Ausdünstungen waberten in beinahe sichtbaren Schlieren vor meiner Nase... Sind Sie sich schon einmal durch eine Müllkippe gewatet? So in etwa fühlte ich mich gerade. Ich drohte bewusstlos zu werden, hielt mich aber tapfer weiter fest... was blieb mir auch übrig? Das Ding schraubte sich schlingern immer weiter in die Höhe. Es hatte sichtlich Mühe und kämpfte mit dem zusätzlichen Gewicht, das der Professor und ich ihm angehängt hatten. Ich kniff die Augen zusammen und wünschte, ich hätte eine Hand frei, um das Gleiche mit meiner Nase zu tun...

Professor

(schreit gegen den Lärm) Jetzt, Higgins! Springen Sie! Sofort!

Higgins

(schreit) Was? Ich kann Sie kaum hören!

Professor

(brüllt auf das Äußerste) Lassen Sie los! Sie sollen springen!!!!

Ich ließ los. Und öffnete gleichzeitig meine Augen. Beinahe zu spät, denn ich sah einen spiegelnden Untergrund in rasender Geschwindigkeit auf mich zukommen...

Higgins

(schreit erschrocken) Aaaaaahhhhhhh!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

(lautes Plumpsen)

Professor

(erschrocken) Higgins! Haben Sie sich etwas getan?

Higgins

Mein Fuß... verflixt und zugenäht. Ich muss mir den Knöchel verstaucht haben? (stöhnt) Ist das Monster weg?

Professor

Ja, keine Angst. Dort hinten fliegt es. Hmtja.

Higgins

Ein Glück. Dann kann ich ja jetzt ein Weilchen hier sitzen bleiben und mich etwas ausruhen...

Professor

(unterbricht ihn scharf) Keinesfalls, Higgins! Die Zeit drängt. Kommen Sie, wir müssen uns schnellstmöglich unseres Problems entledigen!

Higgins

(stöhnt) Unseres Problems? Welches genau meinen Sie? Wir sind nackt, das Monster kann uns jeden Moment attackieren und wir befinden uns ... (stutzt kurz) OH MEIN GOTT! Der Abgrund!
(stöhnt) Ich bin nicht schwindelfrei!

Professor

Ta ta ta ta. Schauen Sie woanders hin, Higgins. Konzentrieren Sie sich jetzt, Mann. Wir müssen unbedingt an diese bläuliche Flüssigkeit herankommen.

Higgins

Autsch-autsch-autsch.

(rappelt sich auf, deutliches Humpeln hörbar)

Higgins

Wo... ah, da hinten! Ja, ich sehe sie.

Mir war schwindelig. Vielleicht hatte ich mir irgendwo den Kopf gestoßen, ohne es zu merken. Pochende Schmerzen wirbelten durch meine Schläfen. Ungefähr einhundert Meter weiter stand ein riesiges Aquarium-ähnliches Gefäß ... Ich kniff die Augen zusammen... Übelkeit stieg in mir auf. Wie konnte es uns nur gelingen, die Distanz zu überwinden, ohne erneut angegriffen zu werden? Ich stöhnte. Ein halb Blinder und ein Humpelnder gegen ein riesiges Monster!

Professor

Ich stütze Sie, Higgins! So kommen Sie doch, es eilt!

Higgins

Ist gut, ich bin bereit. Wo ist das Ungetüm jetzt?

Professor

Ich will nicht unken, aber es sieht so aus, als ob es wendet und wieder auf uns zufliegt...

Higgins

(hysterisch) Dann lassen Sie uns laufen, was das Zeug hält! Igitt, ich klebe fest. Was ist das denn?

Mit meiner blanken Sohle war ich in eine klebrige bräunliche Substanz geraten, die sich wie eine große Pfütze vor uns ausbreitete... Sie zog feine Fäden, als ich zäh meinen Fuß anhob.

Professor

Mehr nach links, Higgins, das dauert zu lange, wenn wir da hindurch laufen.

Mühsam umgingen wir die unheilvolle Pfütze, steuerten danach aber geradewegs auf unser Ziel zu... Bange Sekunden vergingen, ich hörte meinen Puls hart klopfen, während wir uns quälend langsam unserem Ziel näherten. Dann wurde das Brummen wieder lauter, Panik stieg in mir auf!

Higgins

(panisch, laut) Professor, das Ungeheuer, es greift wieder an!

Professor

(brüllt gegen den Lärm) Laufen Sie, Higgins, laufen Sie!!

Keine Sekunde zu früh warfen wir uns hinter das riesige Aquarium mit der blauen Flüssigkeit. Das Biest schien außer sich vor Zorn zu sein, böses Brummen erfüllte die Luft, dann prallte es mit voller Wucht gegen das Glas ... und drehte wieder ab.

Higgins

(laut schnaufend) Um Haaresbreite! Das ... war knapp!

Professor

(schwer atmend) Mehr Fokus, Higgins! Wir müssen das Gefäß irgendwie kippen! Haben Sie eine Idee?

Higgins

(murmelnd) Kippen... kippen... (laut) Am besten wir stemmen uns mit aller Kraft gleichzeitig dagegen und schauen, ob wir es so ins Wanken bringen. Professor, legen Sie ihre flachen Hände so hoch wie es nur geht an die Glaswand, und dann ... zu-gleich ... zu-gleich ... zu-gleich!

Professor

(schnauft) Kein schlechter Plan, die Flüssigkeit beginnt sich zu bewegen...

Higgins

Weiter, nicht nachlassen! Zu-gleich, zu-gleich, zu-gleich!

Professor

(übernimmt parallel) Zu-gleich, zu-gleich!

(lautes Krachen, Platschen, Glas splittert, eine Flut Flüssigkeit ergießt sich in einer großen Welle --- gleichzeitig dramatische Musik)

Higgins

(jubiliert) Wir haben es geschafft, Professor, wir haben es geschafft!

(lautes aggressives Brummen nähert sich)

Professor

Higgins, schnell, trinken Sie davon, trinken Sie!!!!!!!!!!!!!!!

(dramatische Musik wird immer lauter, Brummen wird infernalisch laut) ---SCHNITT---

Higgins

Professor? War ich ohnmächtig?

Professor

(nicht ganz bei sich) Hmmm? Higgins? Was...? Hmtja.

Higgins

(räuspert sich, peinlich berührt) Ähm... Wir sollten uns vielleicht schnellstmöglich...

Professor

(fällt ihm ins Wort) Sie haben Recht, Higgins. Das sieht in der Tat hochnotpeinlich aus. Zwei nackte Männer - auf einem Labortisch kauend. Auf dem Boden liegt unsere Laborkleidung. Schnell, ziehen wir uns an, bevor jemand hereinkommt.

(Anziehgeräusche, Gürtel, etc.)

Higgins

Vorsicht! Da liegt ja auch Ihre Brille. Hier, nehmen Sie, Professor.

Professor

(betreten) Hmtja... danke, mein Bester. (schneller Wechsel auf euphorisch) Aber es hat geklappt! Mein Verkleinerungsserum funktioniert wunderbar! (murmelt) Und wie gut, dass ich auch gleich an das Umkehr-Serum gedacht habe...

Higgins

(pendelt zwischen erleichtert und sarkastisch) Ja, wie gut. Nur an den Feinheiten eines solchen Selbstexperiments müssen wir noch arbeiten, finde ich.

Professor

Nun seien Sie nicht so kleinlich, Higgins! Alles für die Forschung, alles für die Forschung!

Higgins

Aber diese Nebenwirkungen... ich habe Kopfschmerzen, sage ich Ihnen!

Professor

Hmtja... und - Higgins?! Sorgen Sie bitte augenblicklich dafür, dass diese lästige Stubenfliege hier verschwindet! Und gleichfalls die Kaffeepfütze und die Sauerei, die Sie mit der Phiole veranstaltet haben.

Higgins

(beflissen) Jawohl! (kurze Pause - entrüstet) Aber ... was heißt hier ich?? Professor!!!!

(lustige, rasante Schlussmusik)